

ber-Kobeld- und Wismuth-Zechen bey der Stadt
 aniesz / da doch sonst die Bergwercke bishero sich
 ziemlich durch Gottes Gnade auffgerasset / unter-
 schiedliche Zechen-Ausbeuth geben / andere aber einigen
 Vorrath haben / und dahero noch bessere Hoffnung
 machen / sich dennoch über die 66000. fl. und mit den
 Recessen uff denen ohne Vorrath versehenen Zien-
 oder Zwitter-Gebäuden / wie auch Eisenstein-Zechen
 unter Schneebergischer ganzer Bergk-Ambts-Re-
 vier / darbey mancher Schneebergischer bauender Ge-
 werck und Bürger ein ehrliches zugebüffet / sich über
 110000. fl. und also weit mehr / als über eine Tonne
 Goldes sich belausen und erstrecken. Zwar es
 könte auch wohl seyn / daß manche Zechen / die vor al-
 ten Jahren her in Lehen gehalten / und bis hieher ge-
 bauet worden / von rechts wegen nicht so grossen Recess
 haben möchte / und dieses aus der von Wolffg. Höl-
 zeln / Zehendnern seel. auffgezeichneten Anmerkung /
 weil man vor dem 1646. Jahre keine Ausbeuth uff
 Kobeld und Wismuth / die doch in grosser Menge ge-
 fördert worden / geschlossen / sondern nur die Bergkko-
 sten / was uff Erbau- und Gewinnung der Kobelde
 gegangen / in die Recess-Register verschrieben / und so
 grosse Recess-Schuld uff die Zechen / zu Schaden und
 Nachtheil des Bergbaues / so dardurch in Verach-
 tung gerathen / gebracht habe. Alleine weil dieses
 nunmehr uff die wenigsten zu appliciren ist / zumahl
 da uff mancher Zechen / die seither Anno 1646. Aus-
 beuth gegeben / wiederumb neuer Recess gewachsen /
 so kan es an gesetzter Summa wenig abfürzen: Wohl
 aber kan etnige Specification sowohl der höfflichen
 Zechen

Zeuff Zwick-
 er und El-
 fenstein-Ze-
 chen.

beydes inel-
 ner Summa.
 Anmerkung
 wegen des
 alten Re-
 cesses.

Specificati-
 on des Re-
 cesses und
 derselben
 Menge